

Universitätsbibliothek Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg

Kommunikation & Gestaltung

Tel.: +49 (0)931 31-81281

ub-kommunikation@uni-wuerzburg.de

Pressemitteilung 17.10.2024

KI im Fokus: Experten-Talk „Fakt – Fake und KI“ mit Wissenschaftlern der JMU an der Universitätsbibliothek Würzburg

Künstliche Intelligenz (KI) ist heute aus vielen Lebensbereichen nicht mehr wegzudenken. Doch was genau steckt hinter diesem Begriff, und welche Auswirkungen hat KI auf unser Privatleben, unsere Arbeitswelt und die Gesellschaft? Im Rahmen der Ausstellung FAKT – FAKE lädt die Universitätsbibliothek Würzburg am 24. Oktober um 19 Uhr zu einem hochkarätig besetzten Experten-Talk ein, um diesen Fragen auf den Grund zu gehen.



(Bildnachweis: Jürgen Schwarz / UB Würzburg)

Unter dem Titel „Fakt – Fake und KI“ diskutieren Wissenschaftler der Julius-Maximilians-Universität Würzburg über die Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz:

Prof. Dr. Rainer Thome: Emeritierter Professor für Wirtschaftsinformatik, JMU, bekannt für seine kritische Haltung zur Bezeichnung „KI“.

Prof. Dr. Wolfgang M. Schröder: Ethik-Experte für Künstliche Intelligenz und Professor für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät, Universität Würzburg.

Prof. Dr. Andreas Hotho: Inhaber des Lehrstuhls für Data Science (Informatik X) und Gründungssprecher von CAIDAS.

Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf: Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik.

Christian Malzer M.A.: Leiter der Arbeitsgruppe "Künstliche Intelligenz" der Universitätsbibliothek Würzburg. Der Talk richtet sich an alle, die sich für das Thema „Künstliche Intelligenz“ interessieren. Dabei geht es um zentrale Fragen zur Rolle von KI in der Arbeitswelt, um die technischen Grundlagen moderner KI-Anwendungen, um ethische Fragestellungen sowie rechtliche Rahmenbedingungen für den Einsatz von KI. Die Veranstaltung beleuchtet dabei nicht nur die wissenschaftlichen Grundlagen, sondern räumt auch mit weit verbreiteten Missverständnissen und Mythen rund um KI auf.

Die Teilnahme ist kostenfrei und sowohl für Studierende und Universitätsangehörige als auch für die breite Öffentlichkeit offen.

Weitere Informationen gibt es auf der Ausstellungs-Website unter <https://go.uniwue.de/faktfake> sowie auf <https://go.uniwue.de/rahmenprogramm-faktfake>.